

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 12 (1919)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Geographische und statistische Angaben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

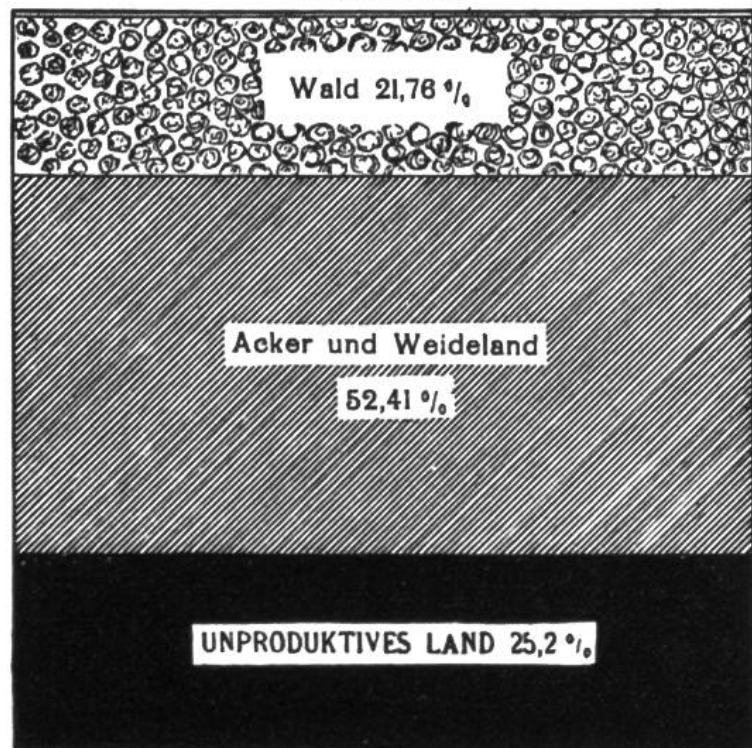
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

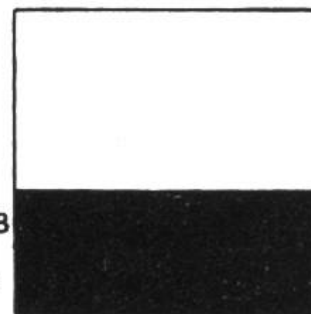
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZ

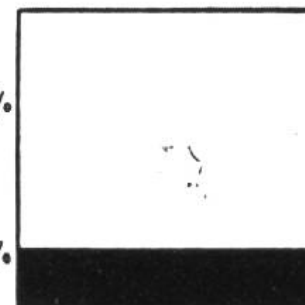


Reben
0,63 %

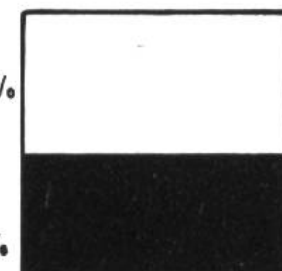
Graubünden



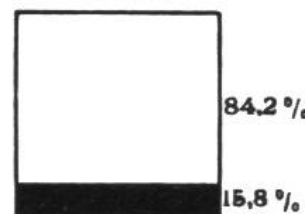
Bern



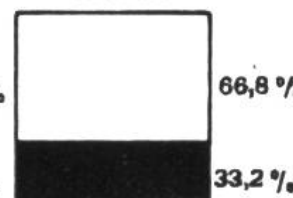
Valais



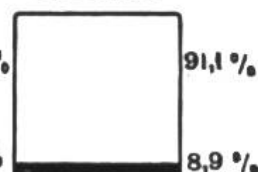
Vaud



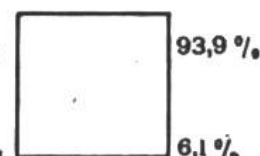
Tessin



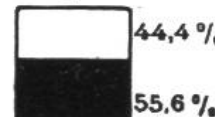
St. Gallen



Zürich



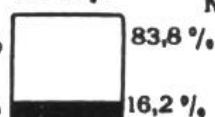
Uri



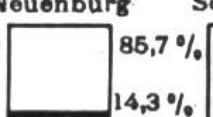
Thurgau



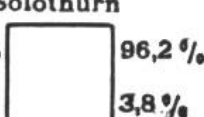
Schwyz



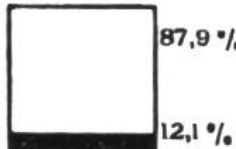
Neuenburg



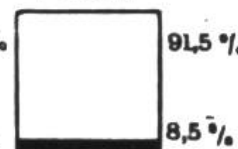
Solothurn



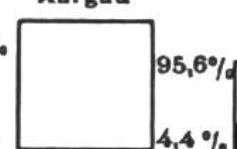
Freiburg



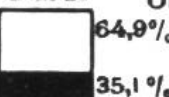
Lucerne



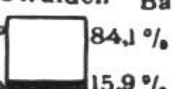
Aargau



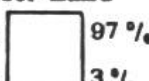
Glarus



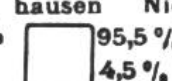
Obwalden



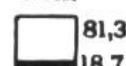
Basel-Land



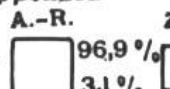
Schaff-
hausen



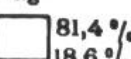
Nidwalden



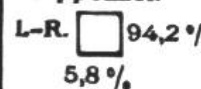
Appenzell
A.-R.



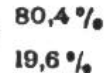
Zug



Appenzell
L.-R.



Basel-Stadt



weiss = produktives Land

schwarz = unproduktives Land

Vergleichung der Bodenfläche der Schweiz und der Kantone.

LÄNGENVERGLEICH DER GRÖSSTEN STRÖME.

a. der Schweiz. Die Zahlen bedeuten Kilometer.	b. der Erde. Die Zahlen bedeuten Kilometer.
Töss 57	Temse (Europa) 500
Emme 80	Po (Europa) 570
Tessin bis Lago Magg. 91	Seine (Europa) 700
Inn 104	Rhein (Europa) 1300
Thur 127	Donau (Europa) 2800
Saane 128	Wolga (Europa) 3580
Linth-Limmat 140	Niger (Afrika) 4200
Reuss 161	Ob (Asien) 5300
Rhone 261	Amazonenstrom (Am.) 5600
Aare 295	Nil (Afrika) 6000
Rhein 376	Mississippi (Am.) 6600

FLÄCHENINHALT U. EINWOHNERZAHL DER KANTONE

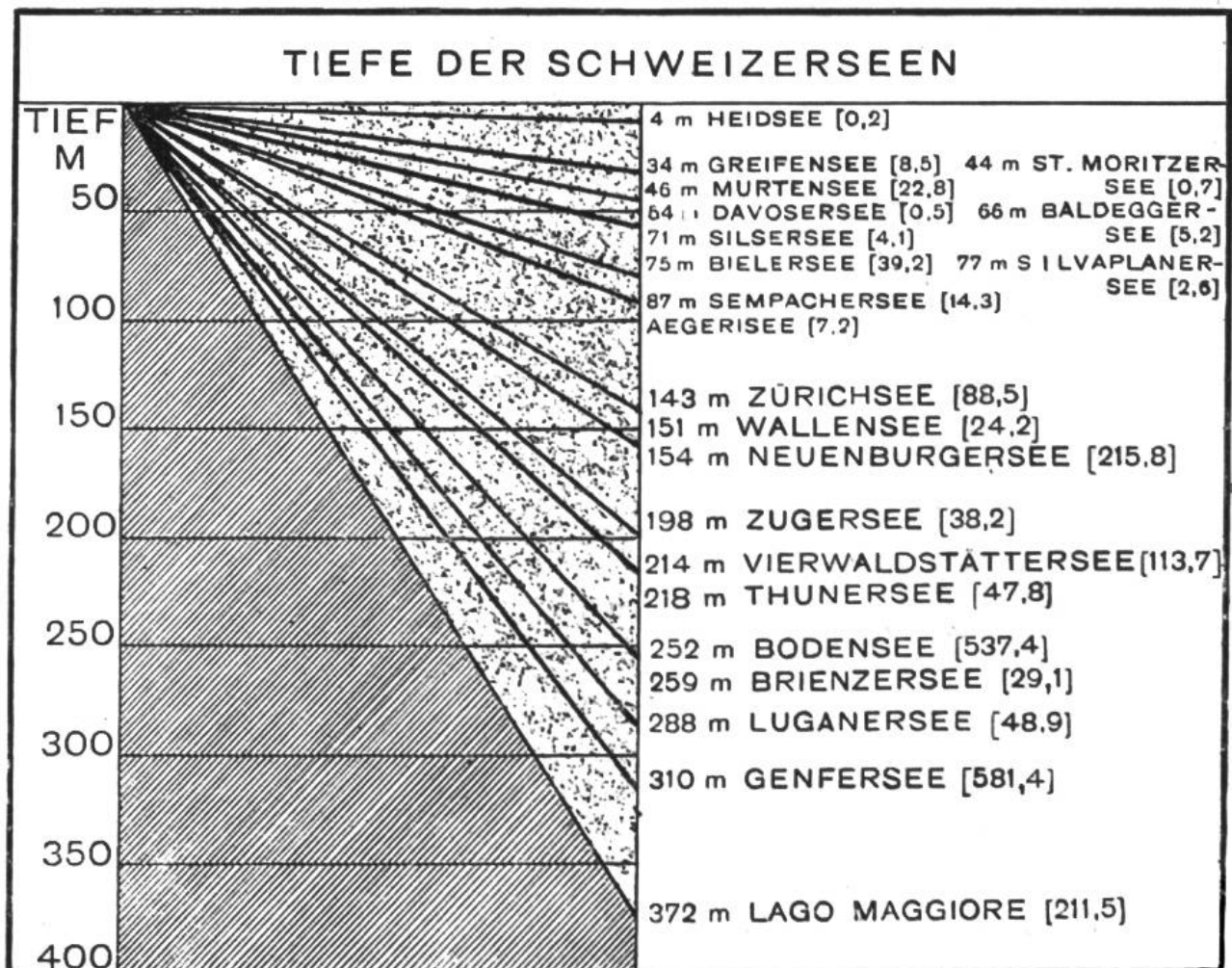
* Zahlen = 1000.

KANTONE	Eintritt in den Bund	Flächekm ²	Einwohner 1910	HAUPTORTE	Einwohner- zahl		
					1910	1900	1860
Zürich	1351	1724	* 503	Zürich	* 191	* 150	* 19
Bern	1353	6844	645	Bern	86	64	29
Luzern	1332	1500	167	Luzern	39	29	11
Uri	1291	1076	22	Altdorf	4	3	2
Schwyz	1291	908	58	Schwyz	8	7	5
Unterwalden . .	1291						
Obwalden . .		474	17	Sarnen	5	3	3
Nidwalden . .		290	13	Stans	3	2	2
Glarus	1352	691	33	Glarus	5	4	4
Zug	1352	239	28	Zug	8	6	3
Freiburg	1481	1674	139	Freiburg	20	15	10
Solothurn	1481	791	117	Solothurn	12	10	5
Basel-Stadt . . .	1501	35	135	Basel	132	109	37
Basel-Land . . .		427	76	Liestal	6	5	3
Schaffhausen . .	1501	294	46	Schaffhausen . .	18	15	8
Appenzell- . . .	1513						
A-Rh.		242	57	Herisau	15	13	9
I.-Rh.		172	14	Appenzell	5	4	3
St. Gallen	1803	2019	302	St. Gallen m. Tabl.	75	45	20
Graubünden . . .	1803	7132	117	Chur	15	11	6
Aargau	1803	1404	230	Aarau	10	7	5
Thurgau	1803	1011	134	Frauenfeld	8	7	3
Tessin	1803	2800	156	Bellinzona	10	4	2
Waadt	1803	3252	317	Lausanne	64	46	20
Wallis	1815	5224	128	Sitten	7	6	4
Neuenburg	1815	807	133	Neuenburg	24	20	10
Genf	1815	282	154	Genf m. Vororten	123	104	59



DIE TIEFE DER SCHWEIZERSEEN.

Unser Vaterland weist 589 Seen auf. Von diesen gehören 350 zum Stromgebiet des Inn, 62 zum Po und 9 zur Etsch. Aus den nachfolgenden Zahlen ist der gewaltige Unterschied in der Tiefe der verschiedenen grösseren Seen ersichtlich. Die kleinste Tiefe hat der Heidsee, nämlich 4 m; die tiefste Stelle wurde im Lago Maggiore gefunden. Nicht immer nimmt die Tiefe entsprechend der Ausdehnung zu. Es ist interessant, die unten angegebenen Tiefen und Flächenzahlen miteinander zu vergleichen.



EINIGE ZAHLEN AUS DER STATISTIK DER SCHWEIZ.

Nach den Angaben des Schweiz. statist. Bureau.

FLÄCHENINHALT:

41,298,35 km².

BERECHNETE BEVÖLKERUNG:

(auf Mitte 1916) 3,937,000 =
95 auf 1 km². — Geburten
(1916) 75,885. Todesfälle
52,848.

MUTTERSPRACHE (Zahlen der

Volkszählg. 1910): Deutsch
2,594,186, Französ. 793,264,
Italienisch 302,578, Roma-
nisch 40,234, andere 23,031.

KONFESSIONEN (Zahlen der
Volkszählung 1910): Prote-
stanten 2,107,814, Katho-
liken 1,593,538, Israeliten
18,462, andere 33,479.

STAATSFINANZEN:

	1916	1917
Einnahmen	176,582,013	185,655,901
Ausgaben	193,227,468	236,403,765

WOMIT DIE SCHWEIZER IHR BROT VERDIENEN.

Volkszählung 1910.

VON 1000 SCHWEIZERN ARBEITEN:

427 in Gewerbe und Industrie
277 in der Landwirtschaft
101 im Handel
57 in der Verwaltung
63 im Verkehrs- und Trans-
portwesen
75 in verschiedenen und un-
bestimmten Berufen.



Gewerbe, Industrie

Landwirte

Kauf-
leute

Ver-
kehr

Verwal-
tung
versch.
Berufe

	Ur- produktion	Gewerbe u. Industrie	Handel Verkehr	übrige Berufsarten	ohne Beruf
Total % Personen	27,7 1,040,087	42,7 1,604,043	16,2 612,191	6,8 253,456	6,5 243,516

WAS MÜSSEN DER STAAT UND DIE GEMEINDEN FÜR DIE JÄHRLICHE ERZIEHUNG EINES SCHUL- KINDES BEZAHLEN ?

Die schweizerischen Kantone und die Gemeinden geben im Jahr durchschnittlich für einen *Primarschüler* Fr. 105.— und für einen *Sekundarschüler* Fr. 160.— aus.

Durch diese grosse Ausgabe wollen Staat und Gemeinde es jedem einzelnen Schüler und jeder Schülerin ermöglichen, sich genügend auszubilden, um sich später durch eigene Arbeit ernähren zu können.

ANZAHL DER SCHÜLER IN DER SCHWEIZ.

	Schüler	Schülerinnen	Total
Primarschulen	281,148	281,728	562,876
Sekundarschulen	25,878	24,129	50,007
Allg. Fortbildungsschulen . .	36,989	2,967	39,956
Lehrerbildungsanstalten . .	1,471	1,553	3,024
Handels- und Verkehrsschulen	2,440	1,293	3,733
Schulen für landw. Berufsbldg.	1,651	—	1,651
Techniken	2,223	76	2,299
Gewerbeschulen	6,818	698	7,516
Schulen für weibl. Berufsbldg.	—	8,992	8,992

ZAHL DER STUDENTEN UND ZUHÖRER DER SCHWEIZER. HOCHSCHULEN WINTER 1917/18.

Nach den Angaben des Schweiz. statist. Bureau.

	Studenten	Studentinnen	Total
Bern	1,860	449	2,309
Zürich	1,991	863	2,854
Genf	1,269	669	1,938
Lausanne	1,318	276	*1,594
Basel	955	223	1,178
Freiburg	562	93	655
Neuenburg	287	192	*479

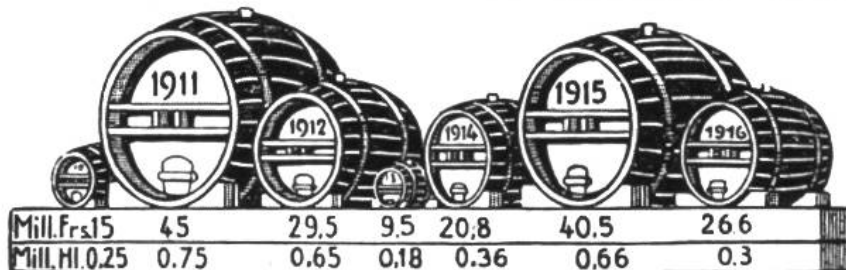
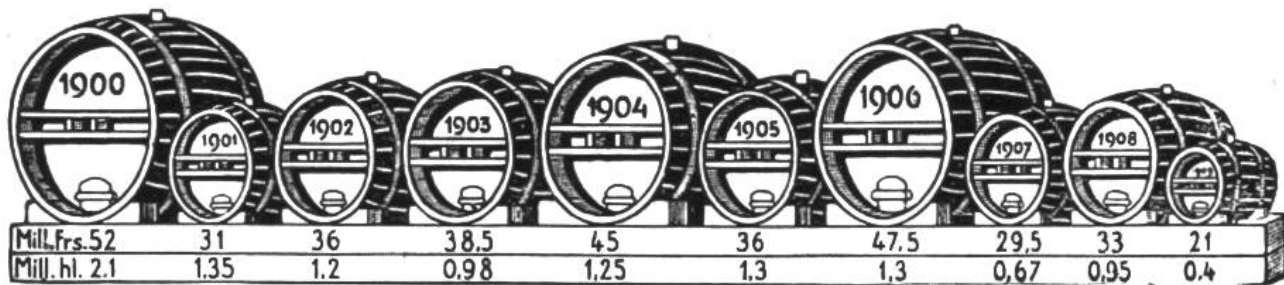
*Inbegriffen die Internierten. Total 8,242 2,765 *11,007

Eidg. Polytechnikum Zürich Schuljahr 1916/17	Studierende 1326 Schweiz. 533 Ausl.	Zuhörer 1570	Total 3429
---	--	-----------------	---------------

WO DIE SCHWEIZER AUSWANDERER HINGEHEN.

Im Jahre 1917 sind 656 Personen nach überseeischen Ländern ausgewandert: REISEZIEL:

V. St. N.-A. 489	Brasilien 37	Üb. Südamerika 5
Übr. N.-A. —	Uruguay —	Australien 3
Zentralamerika 2	Argentinien 57	Afrika 31
		Asien 32

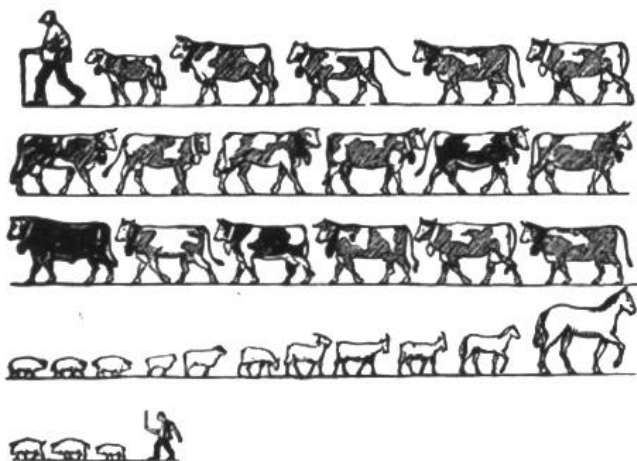


ERTRAG DES SCHWEIZERISCHEN WEINBAUES 1900—1916.

Unsere Zeichnung stellt nicht die Quantität der Ernten, sondern ihren Wert in Franken dar. Um den Unterschied besser zu veranschaulichen, ist er nur in den Fasshöhen dargestellt

VIEHBESTAND IN DER SCHWEIZ

19. April 1916.



Jedes oben abgezeichnete Tier stellt 100,000 Stück seiner Art dar.

Rindvieh ... 1,615,000 Stück

Pferde, Maultiere und

Esel ... 141,000 „

Ziegen ... 358,000 „

Schafe ... 171,000 „

Schweine ... 544,000 „

JAHRLICHE MILCHPRODUKTION IN DER SCHWEIZ.

(Friedensproduktion und Preis)

796,533 Milchkühe

250,644 Milchziegen

ergaben 22,256,300 Zentner Milch

Wert der jährlichen Milchproduktion
400,649,400 Fr.

VERWENDUNG DER JAHLR. MILCH-PRODUKTION DER SCHWEIZ:

zum Konsum in
frischem Zustande 9,412,800 q = 42,5 %
zur Aufzucht und
Mast 3,211,300 q = 14,5 %
zur technischen
Verarbeitung 9,633,900 q = 43 %

ERTRAG DER NORMALERNTEN AN GETREIDE UND KARTOFF- FELN IN DER SCHWEIZ.

(Friedensproduktion)

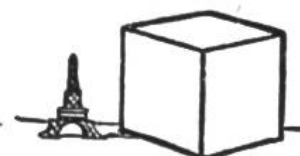
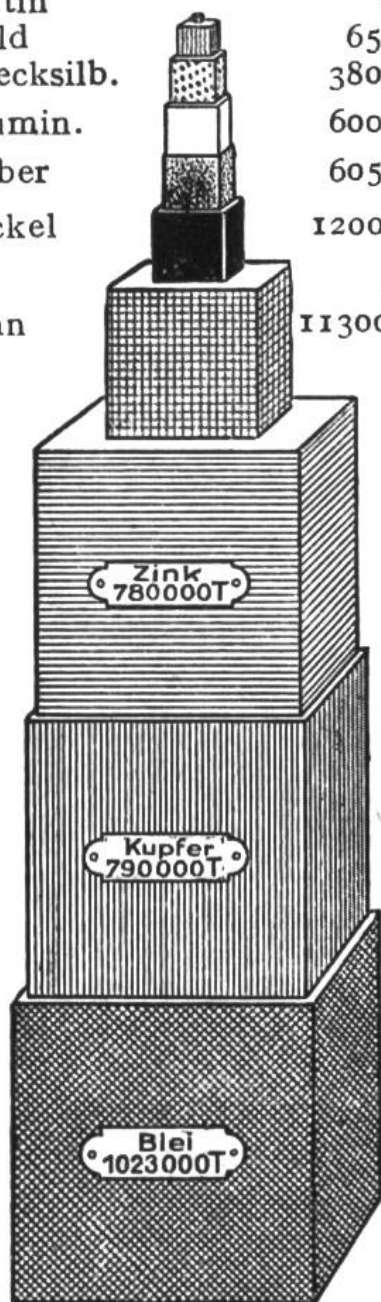
(Angaben des
schweizerischen Bauernsekretariats.)

Getreideart	Anbau- fläche ha	Normal- ernte q
Winterweizen	38,500	883,000
Sommerweizen ...	3,140	55,000
Korn	22,620	456,000
Winterroggen	20,930	419,000
Sommerroggen	3,850	54,000
Mischelfrucht	4,190	91,000
Wintergerste	1,570	30,000
Sommergerste	4,540	83,000
Hafer	33,740	749,000
Mais	1,140	28,000
Total	134,220	2,848,000
Kartoffeln	55,400	9,000,000

MINERALPRODUKTION DER ERDE IN EINEM JAHRE.

Platin	8 T
Gold	655 T
Quecksilb.	3800 T
Alumin.	6000 T
Silber	6058 T
Nickel	12000 T

Zinn 113000 T

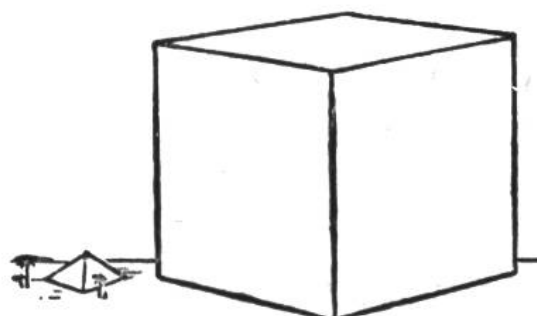


Jährliche Eisenproduktion
verglichen mit dem
300 Meter hohen Eiffelturm.

EISEN.

Hauptproduktionsländer.
Zahlen = Mill. Tonnen.

Ver.St.v.Am.	16,2	Frankreich	3,6
Deutschland	6,7	Russland	2,8
Grossbritan.	5,5	Luxemburg	2,1
Spanien	4,2	Öster.-Ungarn	1,9



Jährliche Kohlenproduktion
verglichen mit der 137 Meter
hohen Cheopspyramide.

KOHLN.

Hauptproduktionsländer.
Zahlen = Mill. Tonnen.

Ver. St. v. Amerika	377
Grossbritannien	265
Deutschland	215
Österreich-Ungarn	49
Frankreich	37
Russland	25
Belgien	23
Japan	14

Eisenproduktion | Kohlenproduktion
48 Mill. Tonnen | 1068 Mill. Tonnen

GOLD.

Hauptproduktionsländer
Zahlen = Tonnen

Transvaal	220	Rhodesia	19
Ver.St.v.Am.	143	Indien	16
Australien	97	Canada	15
Russland	41	Neu-Seeland	15
Mexiko	25	Goldküste	9

EINIGE ZAHLEN AUS DER MATHEMATISCHEN UND PHYSIKALISCHEN GEOGRAPHIE.

Die Erdoberfläche be- trägt 12,712 km	Die mittl. Entfernung der Erde von der Sonne... 149,501,000 km
Der Äquatorial- durchmesser . 12,755 „	Die mittl. Entfernung der Erde vom Mon- de 384,446 „
Der mittlere Erd- radius 6,370 „	Entfernung der Erde vom nächsten Fix- stern, dem Alpha des Zentauren 41,1 Trill. „
Der Umfang der Erde (Äquator) 40,070 „	
Die Oberfläche der Erde 510,000,000 km ²	

GRÖSSE UND BEVÖLKERUNG DER ERDE.

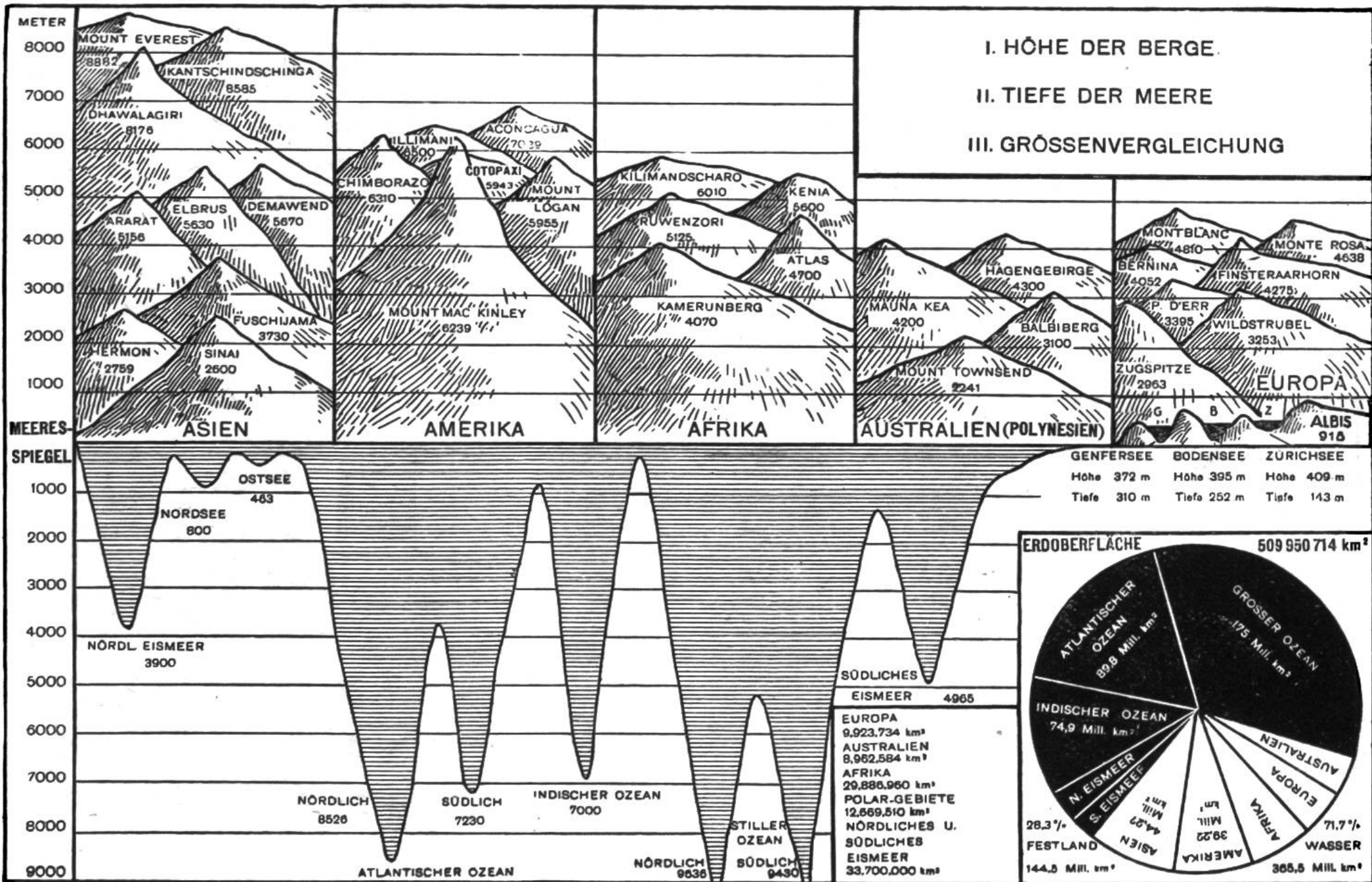
	km ²	Einw.	Einw. auf 1 km ²
Europa.....	9,897,150	443,520,000	45
Asien	44,163,670	955,478,000	22
Afrika	30,057,500	138,215,000	5
Amerika.....	39,000,650	174,844,000	4
Australien und Ozeanien	8,954,420	7,467,000	0,8
Polargebiete	12,669,500	13,000	—
Zusammen	144,742,890	1,719.537,000	

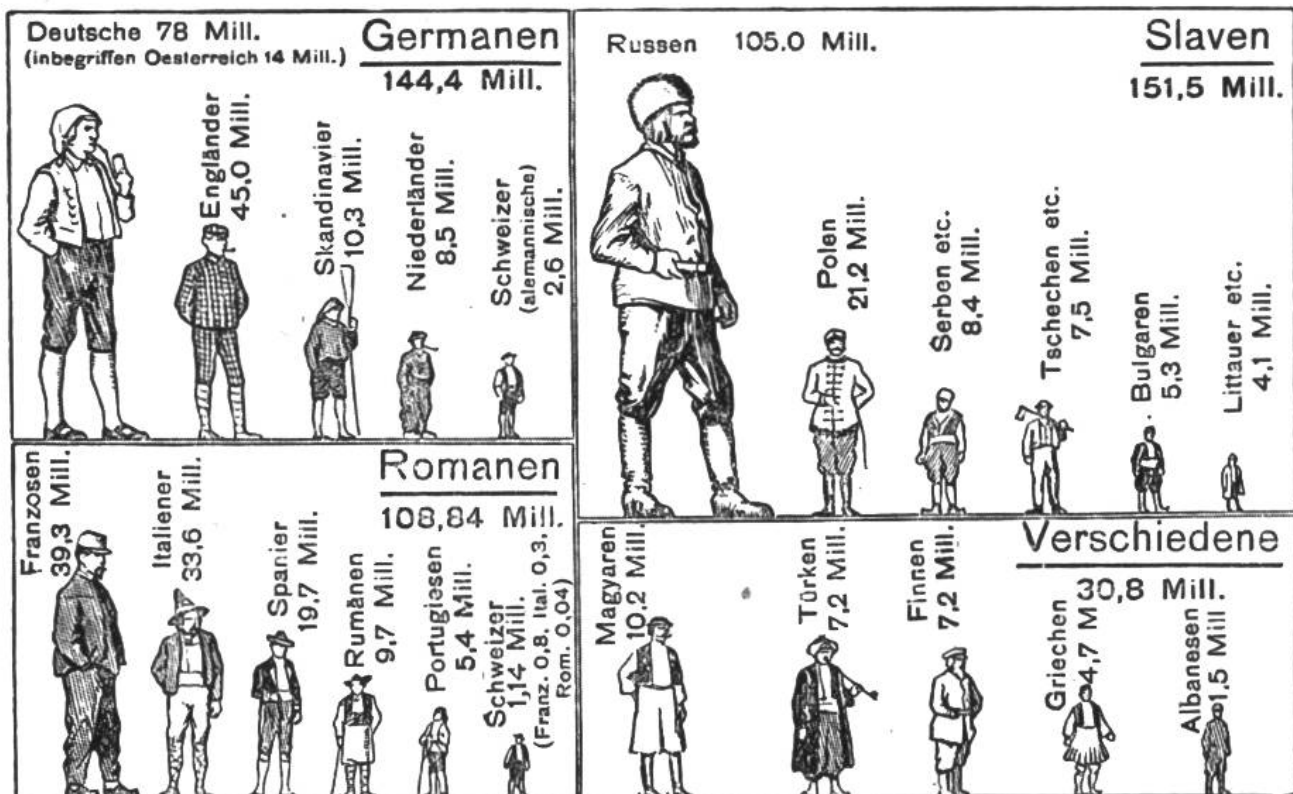
DIE HÖCHSTEN PUNKTE EINIGER BAHNEN.

Galera-Tunnel(Peru) 4769 m	Pilatus-Bahn..... 2066 m
Pikes Peak-Bahn .. 4330 „	Wengernalpbahn .. 2064 „
Jungfraubahn, Sta- tion Jungfrauoch 3457 „	Albula-Bahn 1823 „
Gornergratbahn.... 3020 „	Rigi-Bahn 1750 „
Union-Pacificbahn . 2513 „	Nördl. Pacific-Bahn 1625 „
Berninabahn 2256 „	Brenner-Bahn..... 1367 „
Brienzer Roth.-Bahn 2252 „	Mont Cenis-Bahn.. 1338 „
Central - Pacificbahn 2140 ..	Arlberg-Bahn 1267 „
	Gotthard-Bahn.... 1152 „

DIE LÄNGSTEN EISENBAHNTUNNELS.

Simplon-Tunnel . 19,731 m	Arlberg-Tunnel .. 10,240 m
Gotthard - Tunnel 14,984 „	Neuer Hauenstein- Tunnel..... 8,134 „
Lötschberg-Tunnel 14,605 „	Jungfraubahntunnel 7,400 „
Mont Cenis-Tunnel 12,849 „	





Die europäischen Völker und die Stärke der verschiedenen Menschenrassen.

BEVÖLKERUNG DER SCHWEIZ

In der Schweiz leben gegen 400,000 Ausländer (ca. 12% der Einwohnerzahl). Am stärksten sind sie in den Grenzgebieten und Industriegebieten, in den Kantonen Basel, Genf, Waadt, Tessin, Zürich, St. Gallen vertreten.

In den Städten Zürich, Basel, Genf machen sie bis zu 40% der Bevölkerung aus.

Die Zahl der Schweizer im Auslande beläuft sich auf ca. 300,000. Sie sind fast über alle Welt verteilt, am zahlreichsten aber in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, in Frankreich, Deutschland, Argentinien, Italien.

